Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist ein ambulanter Eingriff/OP im Klinikum Main-Spessart Lohr geplant. Wir möchten Ihnen einige Informationen zur Verfügung stellen, so dass Sie sich auf den geplanten Eingriff vorbereiten können.

Termin zur Vorbereitung zur OP/Eingriff: **Geplantes OP-Datum:**

Vor dem Eingriff / OP zu beachten:

Ungefähr ein bis drei Tage vor der ambulanten Operation findet ein Aufklärungsgespräch mit dem Arzt statt, der die ambulante Operation bei Ihnen durchführt. Sie erhalten einen Aufklärungs- und Einwilligungsbogen. Diesen müssen Sie zur Operation unterschrieben mitbringen, falls dieser nicht direkt unterschrieben wurde. In dem Aufklärungsgespräch können noch offene Fragen geklärt werden.

Findet der ambulante Eingriff unter lokaler Betäubung statt, müssen keine speziellen Voruntersuchungen durchgeführt werden.
Bei einer ambulanten Operation unter Vollnarkose oder Spinalanästhesie hingegen sind Voruntersuchungen notwendig, welche meistens der Hausarzt übernimmt: Laboruntersuchung des Blutes, EKG, Röntgenuntersuchung der Lunge.
Sie erhalten ein Infoschreiben für den überweisenden Haus-, oder Facharzt.
Vereinbaren Sie rechtzeitig 3-5 Tage vor der ambulanten Operation einen Termin für die anstehenden Voruntersuchungen. Meist liegen die Ergebnisse zwei Tage später vor und können abgeholt werden oder werden von der Praxis direkt an uns gefaxt. (Faxnummer: 09352-505-7403)

Falls erforderlich, finden vor der ambulanten Operation im Rahmen der Vorbereitung ein Narkosegespräch und eine Untersuchung durch den Narkosearzt statt. In diesem Gespräch werden Sie u.a. nach früheren Erkrankungen, nach Medikamenteneinnahmen, nach eventuellen Allergien sowie nach Tabak- und Alkoholkonsum gefragt. Der Blutdruck wird gemessen, Herz und Lunge werden abgehört. Bitte bringen Sie zu diesem Gespräch die Befunde vom Hausarzt und den ausgefüllten Narkoseaufklärungsbogen mit.

Das Absetzen bestimmter Medikament klären Sie mit Ihrem Hausarzt / Internisten / Kardiologen:

- Marcumar®, Plavix®, Xarelto®, Lixiana®, Eliquis®, Pradaxa® Acetylsalicylsäure (ASS), Aspirin®, Godamed®, Iscover®, Ticlopidin®, Clopidogrel®
- Metforminhaltige Präparate bei Zuckerkrankheit (Diabetes)

Wichtig: Zu beachten ist, dass Sie Medikamente nicht eigenhändig absetzen, sondern dies ausschließlich nur in Absprache mit Ihrem Arzt machen dürfen.

Sie sind ambulant Privatpatient? In diesem Fall verpflichten Sie sich zur Zahlung der entstehenden Krankenhauskosten. Diese Kosten werden in der Regel von Ihrer privaten Krankenkasse im tariflichen Umfang erstattet.

Ihre Checkliste

Erledigt√

Unterlagen, Papiere und medizinische Befunde

Für die Patienten-Aufnahme am Tag der Vorbereitung:

- ☐ die Versichertenkarte der Krankenkasse ☐
- ☐ ggf. Klinikcard Ihrer Privatversicherung ☐
- ☐ eine Überweisung Ihres Haus- oder Facharztes ☐
- ☐ ggf. vorhandene Belege der Krankenkasse ☐

Für Ärzte und Pflegekräfte am Tag der Vorbereitung:

- ☐ ausgefüllter Narkosefragebogen ☐
- ☐ wichtige Befunde (bspw. Arztbriefe früherer ambulanter oder stationärer Aufenthalte, Befunde vom Kardiologen oder von Herzkatheter-Untersuchungen, EKG, EEG, Untersuchungsbefunde von Schilddrüsenuntersuchungen, Lungenfunktionsprüfung) ☐
- ☐ Aufnahmen radiologischer Untersuchungen wie Röntgen, MRT, CT, Szintigraphie ☐
- ☐ Medikamentenplan ☐
- ☐ Vorhandene Gesundheitspässe oder Ausweise (bspw. Antikoagulantienausweis / Marcumarausweis, Blutgruppenausweis, Impfausweis, Herzschrittmacherausweis, Diabetikerausweis oder Allergieausweis ☐
- ☐ gegebenenfalls Patientenverfügung ☐
- ☐ gegebenenfalls Bestellungsurkunde/Vormundschaftsurkunde ☐
- ☐ Adressen und Telefonnummern Ihrer nächsten Angehörigen ☐

Noch zu beachten:

- ☐ Für den geplanten OP-Tag sollten Sie einen Angehörigen oder Freund bitten, sich diesen Tag freizuhalten. ☐
- ☐ Sie bereiten daheim alles für die Zeit nach der Operation vor, so dass Sie sich gut erholen können und keine Verpflichtungen haben. ☐
- ☐ Besorgung aller Hilfsmittel vor dem geplanten Eingriff (Unterarmgehstützen, Entlastungsschuh, Zehenschiene), Rezept über den Haus- oder Facharzt. ☐
- ☐ Besorgung aller Medikamente vor dem geplanten Eingriff (Schmerzmittel, Thrombosespritzen etc.), Rezept über den Haus- oder Facharzt. ☐
- ☐ Besorgung des notwendigen Verbandmaterials vor dem geplanten Eingriff (Verbandmull, Kompressen, Pflaster, wasserdichtes Pflaster zum Duschen). ☐
- ☐ Besorgung von Kühlmöglichkeiten (Eisbeutel, Kühl-Akkus, Kühlkompressen etc.). ☐

Am Tag vor dem ambulanten Eingriff:

- ☐ Sie haben alles gut vorbereitet und keine Verpflichtungen mehr für den OP Tag. ☐
- ☐ Sie haben sich vergewissert, dass die Abholung und anschließende häusliche Betreuung erfolgt. ☐
- ☐ Wir werden Sie am Nachmittag telefonisch über die genaue Uhrzeit, zu der Sie ins Haus kommen sollen, informieren. ☐
- ☐ Ist es Ihnen nicht möglich den Termin wahrzunehmen, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei uns. Tel.: **09352-505-7400** ☐

Am Tag des ambulanten Eingriffs/OP:

Woran Sie bitte unbedingt denken sollten!

- Essen und rauchen Sie bis 6 Stunden vor der geplanten Operation nicht mehr. Nehmen Sie ab 2 Stunden vorher keine Getränke mehr zu sich und erscheinen Sie rechtzeitig zum vereinbarten Termin.
- Nehmen Sie eigene Medikamente nur in Absprache mit dem Narkosearzt ein.
- Auf Kosmetika sollten Sie am Tag der ambulanten Operation verzichten. Körperschmuck (inklusive Piercings) und Kontaktlinsen, herausnehmbare Zahnprothesen und Ähnliches müssen vor der Operation abgelegt werden.
- Erscheinen Sie pünktlich zur abgesprochenen Zeit – sollten Sie verhindert sein, geben Sie uns frühzeitig Bescheid. Die Nummer des Klinikums ins Handy speichern, Tel.: **09352-505-7400,** falls Sie später eintreffen (OP-Pläne sind straff organisiert).
- Bringen Sie alle Unterlagen wie besprochen mit, z. B. Einwilligung, Befunde von Voruntersuchungen, Röntgenbilder, falls noch nicht erfolgt, die Überweisung.
- Lassen Sie größere Mengen Geld, Kreditkarten und Wertsachen (Schmuck) zu Hause.
- Bringen Sie persönliche Dinge wie Personalausweis, Brillen, vorhandene Hilfsmittel (bspw. Rollator, Verbandsschuhe, Gehstützen, Hörgeräte, cPAP-Geräte), persönliche Telefonnummern, Telefonnummern von den Angehörigen, die Sie abholen, mit.
- Bringen Sie bequeme Kleidung mit. Wir empfehlen: Bitte bringen Sie zusätzliche Kleidung etc. für ein bis zwei Tage mit, auch wenn Sie zu einem ambulanten Eingriff kommen. Diese Empfehlung ist eine reine Vorsichtsmaßnahme für den Fall, dass sich der Aufenthalt ungeplant verlängert.
- Der Aufenthalt ist abhängig von der OP und der Narkose und kann einige Stunden betragen, daher ist es zu empfehlen, sich eine kleine Brotzeit mitzubringen. Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser werden zur Verfügung gestellt.

Was passiert im ambulanten Patienten-Zentrum - APZ (5. Etage)?

Nachdem Sie sich im ambulanten Patienten-Zentrum in der 5. Etage angemeldet haben, wird Ihnen ein Einzelzimmer mit einer Komfortliege zugewiesen. Dort legen Sie Ihre Straßenbekleidung ab. Sie werden dann für die OP/Eingriff vorbereitet. Sobald der Untersuchungsraum/Operationssaal für Sie hergerichtet ist, werden Sie von der Mitarbeiterin in den hochsterilen Operationsraum bzw. in die Funktionsabteilung gebracht. Hier erfolgt die Operation / Eingriff.

Nach der Operation/dem Eingriff verbleiben Sie noch eine Zeit im Aufwachraum, danach werden Sie wieder in Ihr Zimmer gebracht, hier können Sie sich von der Operation erholen.
Unser Team betreut Sie bis Sie sich mobil und sicher fühlen. Nach einer Abschlussuntersuchung durch die Ärzte (Chirurg und Anästhesist) dürfen Sie (in Begleitung!) nach Hause.
Den Entlassungsbrief für Ihren Haus- oder Facharzt bekommen Sie zur Entlassung ausgehändigt.
Benötigen Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, teilen Sie uns dies zeitnah mit.
Außerdem erhalten Sie Informationen zur Weiterbehandlung (Kontrolluntersuchung, Verband wechseln, Fäden ziehen ...).
Sollte wider Erwarten eine stationäre Behandlung erforderlich sein, wird das organisiert.

Verhalten für die ersten 24 Stunden nach ambulanten Operationen

Auch wenn Sie sich jetzt schon wieder gut fühlen – bedenken Sie bitte, dass Sie als Folge der Narkose langsamer reagieren und weniger aufmerksam sind, daher gelten folgende Empfehlungen:

- Gehen Sie nur in Begleitung nach Hause. Sorgen Sie dafür, dass Sie nicht alleine sind. Bei behinderten Patienten ist zwecks sicherer Betreuung die Begleitung durch zwei Personen nötig.
- Sie dürfen nicht selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen, weder als Fußgänger noch als Lenker eines Fahrzeugs. Die Koordination und die Aufmerksamkeit können eingeschränkt sein, obwohl die Medikamente rasch aus dem Körper eliminiert sind.
- Ausruhen und Erholen
- Krankmeldung/Krankschreibung an den Arbeitgeber oder die Schule schicken
- Pflege exakt nach ärztlicher Anordnung durchführen (Kühlung, Thrombosespritzen etc.)
- Sie sollten keine wichtigen Entscheidungen treffen und keine Verträge abschließen.
- Trinken Sie keinen Alkohol.
- Ein Folgetermin bei Ihrem Operateur oder Hausarzt wurde bereits vereinbart.
- Sie haben eine Telefonnummer, welche Sie bei Problemen oder Schmerzen nach der Operation wählen können. In erster Linie ist immer Ihr Belegarzt oder Hausarzt Ihre erste Ansprechperson.

Sollten Sie außergewöhnliche Schmerzen, erhebliche Kopfschmerzen, Atemschwierigkeiten, Nachblutungen an der Wunde, Fieber, Schüttelfrost, einen steifen Nacken, auffallende Blässe, Schwindel, Herzbeschwerden oder andere besondere Schwierigkeiten bei sich bemerken, rufen Sie bitte sofort an:

- Bis 16.00 Uhr: Telefon **09352-505 7400**
- Ab 16.00 Uhr: Telefon **09352-505 7122** (Zentrale Notaufnahme Klinikum MSP > Weiterleitung diensthabender Chirurg)
- Im Notfall: **112** (Feuerwehr, Notarzt)

Sollten Sie eine Lokalanästhesie oder Regionalanästhesie erhalten haben, bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

- Falls Sie am Tag nach der Operation immer noch Probleme haben, eine Gliedmaße zu bewegen, oder falls das Gefühl im betäubten Gebiet nicht vollständig zurückgekehrt ist, melden Sie sich bitte bei den oben aufgeführten Kontaktnummern.
- Legen Sie niemals Eis oder Wärme auf das noch betäubte Hautareal.
- Essen und Trinken dürfen Sie uneingeschränkt, sofern Sie von Ihrem Operateur keine andere Anweisung erhalten haben.

Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung,

Ihr Team des Klinikums Main-Spessart Lohr ☺